



Rundbrief Kreisverband Verden Oktober 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

hier der Rundbrief für den Monat Oktober 2023 für Euch.

Allerbeste Grüße und viel Vergnügen beim Lesen.

Arne von Brill



Ökomarkt in Verden

Ca. 3.400 Zigarettkippen, das war das Ergebnis unserer Aktion des diesjährigen Ökomarkts, auf dem wir Greifzangen und kleine Behälter ausgegeben haben um Menschen für dieses Umweltproblem zu sensibilisieren. Denn das Hauptthema in diesem Jahr war das Wasser und unser Umgang damit.

Emsig gingen Familien und Einzelmenschen los und füllten ihre Eimerchen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, zeigt aber auch, wie übel es beim Thema 'Kippen' aussieht. Achtlos weggeworfen, sind diese Stummel ein nicht zu verachtender Verschmutzer unserer Grundwassers. Zudem sind in den Filtern Plastikbestandteile vorhanden, die sich als Mikroplastik in der ganzen Welt verteilen. Die gesammelten Werke werden wir dem Verband der Tabakindustrie schicken, die hoffentlich dazu ein Wort für uns übrig haben werden.

Auf unserem Stand hatten wir neben etwas Kinderbelustigung und schönen Libellenfotos von Wiebke Bandmann das Bewässerungssystem mit 'Ollas', bestehend aus zwei aufeinander angebrachten Tontöpfen, die Wasser in Beeten nur langsam abgeben und somit eine Menge davon einsparen können. Gebaut wurden unsere Ansichtsexemplare von der Schülerfirma des Verdener Campus, die auch die Pflanzkästen dazu gebaut hatten. Danke dafür!

Bis bald auf einen weiteren Ökomarkt. Dann gern wieder mit diesem herrlichen Wetter und den tollen Beiträgen.

Foto: Arne von Brill

Fundstück im Moor



Einen beachtlichen 'Baumstaat' von Waldameisen fanden Mitglieder der Gruppe Achim bei Arbeiten im Moor. Es wird sicherlich spannend, wie dieser Staat sich weiter entwickeln und wie er die Bäume in der Zukunft mit einbinden wird.

Foto: Lisa Beulshausen

Gruppe Kirchlinteln und Verden Streuobstwiese am Lindhoop



Die Obstbäume am Lindhoop sind vollständig durch den ersten Sommer gekommen. Bei bestem Wetter haben Ende September helfende Hände des NABU Verden und Kirchlinteln das restliche Wasser aus den drei Tanks verteilt. Ein Obstbaum trug üppig kleine Früchte. Diese wurden zum Wohle des Baumes entfernt, gekostet und dann den wildlebenden Arten überlassen. Die Wiesenblumen blühen und einige Insekten sind aktiv. Tolles Projekt! Fotos und Text: Bettina Bielefeld

Pilzexkursion mit Jörg Albers im September



Nach längerer Trockenheit und einer Pilzexplosion im August war bei der ersten von zwei Exkursionen mit dem Experten Jörg Albers im Sahlingsloh nicht mehr viel zu sehen. Gerade essbare Arten wie Maronen und Steinpilze waren kaum auszumachen. Was allerdings nicht heißt, dass es langweilig wurde. Neben verschiedenen Baumpilzen gab es durchaus auch ein paar Besonderheiten zu entdecken.

Hier: ein Wald-Parasol - Ein Violetter Schleierling, eine junge Stinkmorchel (Hexenei) einen Krause Glucke und ein Grasfrosch, der es sich auf einem Baumstumpf gemütlich machte.

Fotos: Arne von Brill





Kurt Hoffmann-Rietzler (Mitte) bringt Sabine Jeske und Roland Meyer vom NABU Rotenburg das Mosten bei.

NABU springt in die Bresche

Erhalt von Streuobst: Naturschützer lassen sich zu Mostern ausbilden

Rotenburg. Der NABU Rotenburg lernt in diesem Jahr bei Kurt Hoffmann-Rietzler das Pressen und schonende Haltbarmachen von Apfelsaft. 2024 wollen die Naturschützer dann seine Mosterei in Groß Sehlingen bei Kirchwalsede übernehmen und fortführen. Damit wollen sie die Infrastruktur für Streuobstwiesenpflege erhalten und gesunde, regionale Ernährung fördern.

„Alte Obstbestände sind artenreiche und für die Natur wichtige Lebensräume. Dafür müssen sie gepflegt werden. Damit Menschen das gerne machen, muss es möglichst eine Verwertungsmöglichkeit für die Äpfel und Birnen geben“, erläutert der NABU-Vorsitzende Roland Meyer. Im vergangenen Jahr hat sich Moster Wilhelm Nack aus Deepen zur Ruhe gesetzt. Er hat niemanden gefunden, der seinen Betrieb weiter führt. Und ebenfalls aus Altersgründen plant nun Hoffmann-Rietzler seinen baldigen Ausstieg, bisher ebenfalls ohne Nachfolge. „Damit es trotzdem weiterhin Mostereien in der Region Rotenburg gibt, wollen wir in die Bresche springen“, sagt Sabine Jeske vom NABU-Vorstand.

Außer dem Erhalt von Streuobstbeständen und der Verwertung von Lebensmitteln liegt dem NABU gesunde und regionale, nachhaltige Ernährung am Herzen. „Wir verarbeiten nur ungespritztes Obst aus der Region und füllen in umweltfreundliche Glasflaschen ab“, erklärt Noch-Inhaber und Ausbilder Hoffmann-Rietzler. Wer seine Äpfel anliefern, könne beim Presse und Abfüllen zusehen und den aus seinem Obst gewonnenen Saft gleich mit nach Hause nehmen.

Damit jeder garantiert Saft aus seinem Obst erhält, müssen Mindestmengen von 50 Kilogramm angeliefert werden. „Das entspricht neun Zehn-Liter-Eimern oder einer großen Maurerbütt voll“, sagt Meyer. Außer Äpfeln können zum Beispiel Quitten, Rote Bete oder Möhren verarbeitet werden. Birnen müssen noch fest sein und Äpfeln mit einen Anteil von höchstens 30 Prozent beigemischt werden.

Termine sollten etwa zwei Wochen vorher unter 04237-875 abgesprochen werden. Das Telefon ist montags bis freitags von 18 bis 20 Uhr besetzt. Jeske: „Das Obst sollte dann möglichst nur ein oder zwei Tage vor dem Mosten vom Baum geschüttelt werden und darf keine Faulstellen haben.“ Saubere, wiederverwendbare 1-Liter Twist-Off-Flaschen können mitgebracht oder vor Ort erworben werden. Weitere Infos: mosterei-sehlingen.de.

Gruppe Dörverden

Blühwiese in Dörverden



Ringsherum wurde gemäht, doch die angelegte Blühwiese, auf der mittlerweile ca. 16 mehrjährige Pflanzenarten und Stauden zu finden sind, soll evtl. erst im nächsten Jahr eine besondere Behandlung bekommen. Dieses Feld bietet den Insekten eine Überwinterungsmöglichkeit, weshalb hier kein Rasenmäher zum Einsatz kommen wird, sondern im Frühjahr eine Sense.



Die aufgestellte Infotafel der NABU-Gruppe Dörverden gibt einen guten Überblick der Schmetterlingsarten, die wir hoffentlich im nächsten Jahr begrüßen können.



Unter den vielen verschiedenen Pflanzenarten fühlt sich auch die Königskerze wohl, die schön anzusehen ist.



Während eines Spaziergangs ist dieser kleine Kerl aufgefallen. Hierbei handelt es sich um den sogenannten „Schwarzen Moderkäfer“, der sich mit einer Größe von ca. 4 cm sehr imposant zeigte. Seine Nahrung besteht aus Schnecken, Asseln, Würmern, Maden, Spinnen und Larven.

In Acht nehmen muss er sich selbst aber in seinem kurzem Leben von 1-2 Jahren, vor allem vor den Vögeln, kleinen Säugetieren, aber auch vor den Fledermäusen, die diesen schwarzen Käfer nicht verschmähen. Normalerweise ist er nachtaktiv, doch dieses Exemplar konnte tagsüber wohl nicht schlafen und ging auf Wanderschaft.

Was steht noch an in diesem Jahr?

Pflanzaktion der Frühblüher am Bahnhof Dörverden

Wie jedes Jahr setzt das NABU-Team Ende Oktober einige Frühblüherzwiebeln am Bahnhof in die Erde. Im Frühjahr werden dann alle damit belohnt, dass sich Krokusse und Narzissen in ihrer vollen Pracht zeigen und somit den Frühling einleiten. Doch bis wieder alles blüht und den Kreislauf der Natur folgt, verfolgt die Gruppe weitere Themen und Ziele, um einen Beitrag zum Naturschutz zu gewährleisten.

Unsere Projekte und Aktionen, wie z.B.

- die Blühwiese pflegen
- Amphibien sammeln
- Mitwirkung bei der Ferienpassaktion
- Pflanzenflohmarkt – Repräsentieren des NABUS
- Frühblüher pflanzen
- Schleiereulen - zählen der Tiere und Pflegen der Nistkästen

können zum einen auf der Homepage der NABU Verden/ Dörverden nachgelesen werden, zum anderen steht Kristian Knoop gerne auch telefonisch oder per E-Mail für Informationen zur Verfügung.

Wer Lust und Zeit hat die Ortsgruppe Dörverden zu unterstützen, darf gerne am nächsten Gruppentreffen teilnehmen. Dieses findet am 09.10.2023 um 19:30 Uhr im Hotel Pfeffermühle in Dörverden statt. Interessierte und Gäste sind wie immer jederzeit herzlich willkommen.

Text und Fotos: Melanie Wiege



Buchsbaumzünsler

Es war ein gutes Jahr für den Buchsbaumzünsler. Leider zum Leid vieler Buchsbäume, die nun kahl in den Gärten stehen.

An einem 'Leuchtabend' konnte Wiebke Bandmann dieses schön-schaurige Foto im eigenen Garten machen. Anscheinend deckten sich die Aktivitäten der Fotografin mit denen der Zünsler, die zuhauf am Fliegen waren.

Foto: Wiebke Bandmann



Umfrage zum Wolf der Kreis-CDU

Wie vielleicht schon aus der Tagespresse erfahren, hat die Kreis-CDU Verden eine Umfrage zum Umgang mit dem Wolf auf den Weg gebracht, die schon auf viele Gegenwehr gestoßen ist.

Hier könnt Ihr Euch hier die Umfrage ansehen, daran teilnehmen und Euch einen eigenen Eindruck verschaffen:

<https://www.umfrageonline.com/c/hdtywvcv>

Foto: Arne von Brill

Fledermausfang in Diensthoper Forst



Eine warme, trockene Nacht im September hat den Fledermausregionalbetreuer Kai Thore Wolf verlockt, in den Landesforsten Diensthop nebst Assistentin einen Netzfang durchzuführen. Spontan habe ich die Aktion begleitet und Förster Michael Müller sowie Kristian Knoop, NABU Dörverden, eingebunden.

Zwischen 21 und 04 Uhr wurden 7 Fledermausarten, insgesamt 24 wohlgenährte adulte Tiere erfasst (Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Braunes Langohr, Wasserfledermaus, Fransenfledermaus, Brandfledermaus, Zwergfledermaus). Nachtfalter, Mücken, Zecken, Kreuzspinnen, Schnecken und der Waldkauz begleiteten unser Tun.

Bettina Bielefeld

Fundstücke



Hornissennest der Sonderklasse

Na, das ist mal eine Entdeckung! Ein prächtiges Hornissennest konnte Doris Kaufhold aus der Gruppe Thedinghausen an der Weser bei einem Spaziergang entdecken. Nur ein kleiner Teil befand sich im Pfahl, der Rest präsentierte sich in seiner ganzen Pracht für alle sichtbar.

Foto: Doris Kaufhold



Tigerschnegel

Die faszinierende Paarung des Tigerschnegels gilt als selten beobachtet und findet laut Steckbrief im Frühjahr statt. Im Diensthofer Forst habe ich das Schnecken-Karussell im September beobachten können.

Vor der Paarung verfolgt ein Tier das andere an dessen Schleimspur und stimuliert es an der Schwanzspitze. Beide kriechen dann auf einen erhöhten, schrägen Standort (Baum, Mauer). Danach bilden sie einen Kreis um den sie sich oft stundenlang drehen; wobei sie eine große Schleimmenge in die Mitte des Kreises abgeben. Nach diesem Vorspiel umschlingen sie einander und sondern jede am Hinterende einen kräftigen Schleimfaden ab, an dem sie sich gemeinsam von ihrem Hochsitz 30 cm oder mehr nach unten „abseilen“. Im Schweben befruchten sie einander mit jeweils einem Penis, der etwa ein Drittel der Körperlänge misst. Am Ende der Paarung lässt sich ein Tier nach unten fallen, das andere kriecht am Schleimfaden wieder nach oben. Die Eiablage erfolgt meist Monate später.

<https://niedersachsen.nabu.de/tiere-und-pflanzen/sonstige-arten/schnecken/arten-niedersachsen/10513.html>

Bettina Bielefeld

Landesvertreterversammlung in Cuxhaven Wir hatten die Ehre



Bei der Landesvertreterversammlung am 16.9. in Cuxhaven wurden zwei unserer Aktiven für ihre langjährige Naturschutzarbeit vom Landesvorsitzenden Holger Buschmann ausgezeichnet:

Unser Kassenwart **Wilfried Gründemann** aus Langwedel mit der **goldenen Ehrennadel**

Wilfried Gründemann ist seit 1979 Mitglied im NABU. Nachdem er sich zunächst an praktischen Naturschutzarbeiten, insbesondere auch im Verdener Moor beteiligt hatte, übernahm er 1986 den Posten des Kassenwartes des NABU-Kreisverbandes Verden, den er bis heute inne hat. Seinem erfolgreichen Einsatz ist es zu verdanken, dass der Kreisverband Verden finanziell auf sehr guten Beinen steht. Viele Jahre war er auch im Vorstand des Landesverbandes tätig. Das Amt legte er 2019 aus gesundheitlichen Gründen nieder.

Bettina Bielefeld aus Kirchlinteln mit der **silbernen Ehrennadel**.

Bettina Bielefeld ist seit 2002 Mitglied im NABU. Gleich nach ihrem Eintritt hat sie sich bei der NABU Kindergruppe unterstützend eingebracht und später die Leitung der Kindergruppe übernommen. Bei Arbeitseinsätzen, Infoständen oder sonstigen Veranstaltungen ist Bettina nicht nur immer aktiv dabei, sie organisiert auch viele Aktivitäten der Kirchlintelner Gruppe. Besonders die Fledermäuse haben es ihr angetan. In Zusammenarbeit mit den Fledermausbeauftragten der Region findet seit vielen Jahren ein Fledermausfang am Brammer See statt. Diese sehr beliebte Veranstaltung hat Bettina einmal ins Leben gerufen. In diesem Jahr hat sie einen zusätzlichen Fledermausabend an der Kirche in Kirchlinteln mit über 100 Teilnehmenden organisiert. Des Weiteren war sie bei Filmaufnahmen von Bingo Lotto, Radio Bremen und dem NDR aktiv dabei, um die schönen Naturaufnahmen rund um Kirchlinteln ins rechte Licht zu rücken.

Text: Bernd Witthuhn - Foto: NABU-Mareike Sonnenschein

Podiumsdiskussion am 9. Oktober im Radhaus Langwedel



Der Wolf ist zurück - Herausforderung oder Bereicherung?

Der Wolf galt hierzulande etwa 140 Jahre als ausgestorben und gelangte nach der Wiedervereinigung Deutschlands von Polen über die Oder Ende der 1990er Jahre in die Oberlausitz nach Sachsen. Von dort aus eroberte er ehemaligen Lebensräume zurück. Dieses wurde dadurch begünstigt, dass der Wolf zuvor bundesweit unter Schutz gestellt wurde. Die Flora-Fauna- Habitat Richtlinie, auch FFH-Richtlinie genannt, beschreibt den strengen Schutz des Wolfes für die Europäische Union, um dort einen günstigen Erhaltungszustand zu gewährleisten.

Während viele Naturschützer die Rückkehr des Wolfes begrüßen, führen Übergriffe auf Nutztiere wie Schafe, Ziegen, Kälber und auch Kleinpferde zu Verärgerungen bei Nutztierhaltern. Auch Waldspaziergängern und besorgten Bürgern macht die Rückkehr des Wolfes Angst und es werden zunehmend Forderungen laut, den strengen Schutzstatus des Wolfes aufzuheben. Als Unterstützung für die Nutztierhalter werden von der Landesregierung sogenannte Herdenschutzmaßnahmen, wie der Ankauf von wolfsabweisenden Zäunen und Herdenschutzhunden finanziert. Selbst der Ministerpräsident von Niedersachsen hat den „Wolf“ zur Chefsache erklärt und somit zum Wahlkampfthema gemacht.

Damit die kontroverse Diskussion um den Umgang mit dem Wolf versachlicht wird, lädt der NABU Kreisverband Verden e.V. zu einer **Podiumsdiskussion** am **9. Oktober 2023 ab 19 Uhr** unter dem Motto **„Der Wolf ist zurück – Herausforderung oder Bereicherung?“** ins Rathaus Langwedel ein.

Als Moderator konnte der NABU Kreisverband Verden e.V. den ehemaligen Chefredakteur des Achimer Kreisblattes Manfred Brodt gewinnen. Um ein ausgewogenes Meinungsbild zu ermöglichen, werden Vertreter unterschiedlicher Interessensgemeinschaften eingeladen. Frank Fass vom Wolfcenter Dörverden wird seine Erkenntnisse in die Diskussion ebenso einbringen wie Helmut Habermann aus dem Raum Burgdorf bei Hannover als Vertreter des Nds. Landvolkes und der Pferdland Niedersachsen GmbH. Außerdem werden sich der Präsident der Landesjägerschaft, Helmut Dammann-Tamke und der 1. Landesvorsitzende des NABU Niedersachsen, Dr. Holger Buschmann, gegenübersetzen.

Ziel der Veranstaltung ist es, möglichst viele Emotionen aus der Diskussion zu nehmen und diese durch den Sachverstand der Experten zu ersetzen.

Foto: Wolfcenter

Veranstaltungen

09 . Oktober - Podiumsdiskussion - 19 Uhr im Rathaus Langwedel Der Wolf ist zurück - Herausforderung oder Bereicherung?

Dr. Holger Buschmann (NABU)- Jörk Heemsoth (Schäfer) - Frank Fass (Wolfcenter) -
Helmut Habermann (Landvolk etc.) - Helmut Dammann-Tamke (J
Landesjägerschaft) - Moderation - Manfred Brodt

Pilz-Exkursionen mit Jörn Albers 2023

Ausgebucht: 14. Oktober - Lindhoop, Kirchlinteln - Treffen um 10.00 Uhr hinter 'Blume
und Co' Lindhoop 3, Kirchlinteln

**27. Februar 2024 um 19.30 Uhr Vortrag von Norbert Schwarzer zum Thema
Permakultur** am im KASCH Achim, Clubraum. Norbert Schwarzer wird anhand von Fotos
aus seinem Garten über das Anlegen und die Pflege von Permakultur berichten.

Weitere Veranstaltungen entnehmen bitte unserer Webseite oder der Tagespresse.

Impressum:

NABU Kreisverband Verden

Büro Öffentlichkeitsarbeit
Arne von Brill
Große Fischerstraße 33
27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de
Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730
www.NABU-Verden.de



Registergericht Amtsgericht Walsrode
Registernummer VR 180114

Vertretungsberechtigter Vorstand:
(Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r
Vorsitzende/r)

1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß
MDStV: Bernd Witthuhn
Info@NABU-Verden.de